

hochgeachteter Herr!

Ihre letzte Mitteilung hat meine ganze spontaneitische
Disposition wieder sehr getroffen, die mich zwar
in diesem Moment auf mich ganz am liebsten
findet, aber keine Vorausbestimmung und Vor-
fügung für Sie wissen darf gestattet. Es muß
ich denn auf auf die Vereinbarung sein muß,
kürzlichen Rendezvous in der Part für die Bildung von
zwei. Ich sollte bei letzterem Gelegenheit glücklich
zu sein und bitte um Ihre freundliche
Willigkeit zu bewahren. Wenn Ihnen etwas von
Paul Geisler's Lieder und Compositionen für 3. Clarin
(Berlin, Bote und Bock) unter No. 464 kommt,
bitte ich Notig davon zu erfahren und wie bei
gelegentlichem Wirtensagen Ihre Meinung darüber
zu sagen.

Mit aller Hochachtung

Ihre

ergebener
Robert Schumann

Gay 29. Sept. 77.





